

INHALT

Vorwort	13
 A. EINLEITUNG	 15
Hinführung	15
1. Anlage und Methode der Arbeit	19
2. Zur Person des Johannes Eck	22
2.1. Kurzvita	22
2.2. Eck als Pfarrer, Prediger und Liturge	26
2.2.1. Eck als Pfarrer und Seelsorger	27
2.2.2. Eck als Prediger und Herausgeber von Predigtwerken	28
2.2.3. Eck als achtsamer Liturge	31
3. Das Ingolstädter Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“ als Wirkort Ecks	35
3.1. Zur Baugeschichte und den Altären	35
3.2. Das liturgische Programm zur Zeit Ecks	39
3.2.1. Die Feier der Messen	40
3.2.1.1. Die Pfarrgottesdienste	40
3.2.1.2. Die herzoglichen Gottesdienststiftungen	42
3.2.1.3. Die Universitätsgottesdienste	43
3.2.1.4. Zusammenfassung: Ein liturgisches System	44
3.2.2. Das Stundengebet	45
4. Pfarrbücher als liturgiehistorische Quellen	47
4.1. Das Ingolstädter Pfarrbuch	47
4.1.1. Beschreibung, Motivation zur Abfassung und Entstehung	47
4.1.2. Inhalt des Pfarrbuches von Eck	51
4.1.3. Nachträge der Nachfolger Ecks	55
4.1.4. Liturgisches Personal	58
4.2. Die Gattung der Pfarrbücher als liturgiehistorische Quelle	60
4.3. Weitere Pfarrbücher in Bezug auf ihre liturgiehistorische Relevanz	69

4.4. Zusammenfassung	80
5. Übersicht über die in dieser Arbeit verwendeten Quellen ...	81
5.1. Eine erstmals verwendete Quelle: Der Eichstätter Liber Ordinarius	81
5.2. Weitere Libri Ordinarii und andere Quellen	84
 B. DIE FEIER VON OSTERN IM INGOLSTÄDTER MÜNSTER .	89
 I. Septuagesima – Aschermittwoch – Quadragesima	89
1. Die Septuagesima	91
1.1. Die liturgische Farbe	91
1.2. Das Lied „In mittel unnsers lebens zeit“ und der Predigtgottesdienst	93
1.3. Die Quinquagesima	96
2. Der Aschermittwoch	99
2.1. Die Reihenfolge der liturgischen Elemente	100
2.2. Die Segnung der Asche	103
2.3. Die Prozession mit Litanei	107
2.4. Die Austeilung der Asche und ihre Formel	109
2.5. Das Hochamt	112
2.6. Zum Stundengebet	114
3. Die Quadragesima	116
3.1. Die Werktage in der Quadragesima	116
3.1.1. Der erste Freitag und die „Processio contra Turcam“	116
3.1.2. Die „Letania“ am Montag, Mittwoch und Freitag .	117
3.1.3. Die Fastenpredigt am Samstag	119
3.1.4. Der Donnerstag und die eucharistische Prozession	119
3.1.5. Ergebnisse	121
3.2. Das Verstorbenengedächtnis im Quatember der ersten Fastenwoche	121
3.3. Das Gedächtnis für Herzog Georg am Montag nach Oculi	123
3.4. Der Sonntag Iudica (Passionssonntag)	126
4. Zusammenfassender Überblick	129

II. Der Palmsonntag und die Werktage bis Kar Mittwoch	131
1. Der Palmsonntag	131
1.1. Der vorausgehende Samstag	132
1.1.1. Ecks Anmerkungen zur Kommunion	132
1.1.2. Die Erste Vesper und die Inzensationsordnung	135
1.1.3. Die Predigt über die Eucharistie	139
1.2. Die Seelmesse und die Frühmesse mit Kommunionausteilung	141
1.3. Das Hochamt	148
1.3.1. Die Segnung der Palmzweige auf dem Lettner	150
1.3.2. Die Palmprozession mit Statio in der Kirche	155
1.3.3. Die Verkündigung der Passion	163
1.3.4. Tabellarische Übersicht zum Ablauf	167
2. Die Werktage Montag bis Mittwoch in der Karwoche	169
2.1. Die Hauskommunion am Montag und Dienstag in der Karwoche	170
2.2. Der Mittwoch in der Karwoche	173
3. Zusammenfassender Überblick	176
III. Der Gründonnerstag	178
1. Die Matutin am Vorabend (Trauermette)	179
2. Das Donnerstagsamt mit der eucharistischen Prozession	184
3. Die Frühmesse mit Kommunionausteilung	188
4. Das Hochamt	189
5. Die Vesper mit der Elevation des Kelches	194
6. Die Passionspredigt	201
7. Zusammenfassender Überblick	202
IV. Der Karfreitag	204
1. Der Wortgottesdienst	207
1.1. Der Zeitpunkt der Feier und der Einzug	207
1.2. Die Schriftlesungen und Gesänge	210
1.3. Die Passionspredigt	215
1.3.1. Die Passionspredigt bei Eck	215
1.3.2. Der Ort der Predigt und die Frage nach dem Gestühl in der Kirche	218
1.4. Die Orationes sollemnes	221

2. Die Kreuzverehrung	225
2.1. Vorbereitende Riten	228
2.2. Der Einzug des Kreuzes	231
2.3. Die Enthüllung des Kreuzes	239
2.4. Die Verehrung des Kreuzes	241
3. Die Kommunionfeier	247
3.1. Vorbereitende Riten und Übertragung	248
3.2. Der Ritus der Kommunionfeier	254
4. Die Grablegung	257
4.1. Die Grablegungsprozession	258
4.2. Die Riten am Grab und die Vesper	264
5. Der Nachmittag	267
6. Zusammenfassender Überblick	268
 V. Die Feier der Ostervigil am Karsamstagmorgen	 270
1. Die Lichtfeier	274
1.1. Die Entzündung und Segnung des Feuers	274
1.2. Das Osterlob	282
2. Der Wortgottesdienst mit den alttestamentlichen Lesungen	287
3. Die Taufwasserweihe	290
3.1. Die Prozession zum Taufstein	291
3.2. Die Taufwasserweihe	294
4. Die Messfeier der Ostervigil mit integrierter Vesper	300
4.1. Der Wortgottesdienst mit den neutestamentlichen Lesungen	300
4.2. Die Eucharistiefeier	303
4.3. Die Vesper und der gemeinsame Abschluss	304
5. Ecks Wertung der Ostervigil und weitere Angaben zum Karsamstag	306
6. Zusammenfassender Überblick	307
 VI. Die Feier der Osternacht	 309
1. Die Auferstehungsfeier	310
1.1. Die Elevatio crucis et hostiae	310
1.2. Der Attollite-Portas-Ritus	320
2. Die Ostermatutin	324

3. Die Osterfeier	324
3.1. Ecks ursprüngliche Form der Visitatio sepulchri nach den Eichstätter Liturgiebüchern	329
Exkurs: Die Osterfeier in der Stadt Eichstätt und die Jerusalemmer Heilig-Grab-Nachbildung	334
3.2. Ecks Zeigeritus zur Auferstehung	338
4. Zusammenfassender Überblick	345
 VII. Der Ostersonntag und die Osterzeit bis zu den Bitttagen	348
1. Der Ostersonntag	349
1.1. Die Frühmesse	349
1.2. Das Hochamt	351
1.2.1. Prozession und Statio vor dem Hochamt	351
1.2.2. Das „Summum officium“ des Ostertages	360
1.3. Die Non mit der Predigt	363
1.4. Die Ostervesper mit Prozession zum Taufstein	364
1.4.1. Die Position des Tauforts	366
1.4.2. Die Gestalt der Ostervesper	367
2. Die Osteroktav	372
3. Der Weiße Sonntag (Quasi modo) und die weiteren Ostersonntage	377
4. Zusammenfassender Überblick	380
 VIII. Die Bitttage	381
1. Der Montag	384
2. Der Dienstag	393
3. Der Mittwoch	394
4. Zusammenfassender Überblick	396
 IX. Christi Himmelfahrt	397
1. Der Vorabend	399
2. Die Frühmesse mit eucharistischer Donnerstagsprozession .	400
3. Das Hochamt mit Reliquienprozession	401
4. Die Non mit der szenischen Darstellung der Ascensio und Predigt	404
4.1. Die Szenische Darstellung der Himmelfahrt Christi	405
4.2. Die Predigt	414
5. Zusammenfassender Überblick	416

X. Pfingsten	417
1. Die Vigilfeier am Samstagvormittag	418
2. Der Vorabend	421
3. Frühmesse und Hochamt	423
4. Die Non mit der szenischen Darstellung des Festgeheimnisses und Predigt	425
4.1. Die Bitte um die Geistsendung	426
4.2. Die Darstellung der Geistsendung	428
5. Die Pfingstvesper mit Prozession zum Taufstein und die Oktav	432
6. Zusammenfassender Überblick	435
 C. ZUSAMMENFASSUNG: ZUM LITURGIEVERSTÄNDNIS VON ECK	437
1. Zum Liturgieverständnis von Johannes Eck	437
2. Abschließende Würdigung	450
 ANHÄNGE	453
Anhang I: Das Pfarrbuch des Johannes Eck	453
1. Editionsregeln	453
2. Textedition und Übersetzung	455
Anhang II: Pfarrbücher in chronologischem Überblick	619
 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	624
1. Handschriftliche Quellen	624
2. Gedruckte Quellen und Literatur	625
2.1. Liturgische Quellen	625
2.2. Weitere Quellen	628
2.3. Literatur	632
3. Hilfsmittel	682
 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	684

REGISTER	693
1. Initien	693
2. Schriftstellen	697
3. Historische Personen	699
4. Orte	701
5. Sachen und liturgische Begriffe	704